E F F N E R – I N F O
Nachrichten des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau
Dezember 2013, Ausgabe 1 im Schuljahr 2013/2014

Mark Spörrle zu Gast im Effner-Salon des Fördervereins

27 Jahre war Mark Spörrle, Chef vom Dienst bei der Wochenzeitung Die ZEIT in Hamburg, nicht mehr im Josef-Effner-Gymnasium (JEG), er hat sich aber gleich wieder wie daheim gefühlt, so seine erste Antwort beim Effner-Salon. Bisher hat es aus terminlichen Gründen nie geklappt, weder zu Ehemaligentreffen noch zum Förderverein, dieser stand schon seit ein paar Jahren mit ihm in Kontakt. Nun war Spörrle auf Einladung des Fördervereins nach Dachau gekommen und stand Martin Bernstein, Chefredakteur der SZ München, der in gewohnt souveräner Manier durch den Abend führte, Rede und Antwort.

Mark Spörrle hat 1986 am JEG sein Abitur gemacht. Ersten Kontakt zur Zeitung knüpfte er als freier Mitarbeiter bei der Dachauer SZ, damals noch Dachauer Neueste. Nach der Deutschen Journalistenschule führte sein Weg über Stationen bei verschiedenen Zeitungen, für welche er auch mehrere Jahre in New York und Berlin arbeitete, schließlich zur Die ZEIT nach Hamburg, wo er es zwischenzeitlich bis zum „Chef vom Dienst“ gebracht hat. In dieser Funktion arbeitet er nicht mehr „an vorderster Front“ und schreibt täglich, sondern hat überwiegend mit organisatorischen Dingen zu tun. Er muss schauen, dass die Beiträge der Mitarbeiter rechtzeitig fertig werden und verhandelt mit dem Verlag über das Budget, welches sich im Verhältnis von Anzeigen zu redaktionellem Teil widerspiegelt. Regelmäßig schreibt er vierzehntägig die satirische Familien-Kolumne „Familienglück“: da ist er wieder ganz Journalist und

muss selber pünktlich liefern. Nebenbei schreibt Mark Spörrle auch Bücher. Aus zwei seiner Werke las er an diesem Abend vor. Zunächst ließ er die über 70 Zuhörerinnen und Zuhörer an seinen fiktiven Erfahrungen mit der Deutschen Bahn teilhaben, anschließend besuchten alle eine befreundete Familie, die sich in Gegenwart von Besuchern ausschließlich auf Englisch unterhalten, um ihre Tochter möglichst umfänglich auf das Leben vorzubereiten. Mit den geschilderten Erfahrungen konnten sich die Zuhörer identifizieren, wie sich an dem zustimmenden Kopfnicken quer durch die Reihen und leisen Dialogen untereinander sowie überschwänglichem Lachen und Klatschen zeigte.
Für das Gespräch wurde diesmal der Bereich vor einem Trakt im ersten Obergeschoss gewählt; dadurch wirkte das Ganze abgeschlossener. Musikalisch umrahmt wurde der unterhaltsame Abend von dem Salonorchester des Josef-Effner-Gymnasiums.

Dr. Dominik Härtl führte in Vertretung der frisch entbundenen Vereinsvorsitzenden Sybille Bellamy durch den Abend. Er fand keine Antwort auf die Frage, welche die beste Zeitung ist, da sowohl Mark Spörrle aktuell, wie auch der letzte Gast im Effner-Salon, der Chef der SZ München Kurt Kister, äußerten, bei just dieser zu arbeiten.

Wolfgang Reichelt, Pressesprecher Förderverein JEG

Neues vom Elternbeirat

Veranstaltung „Datenschutz geht zur Schule“

Am Freitag, den 05.07.13 fand für die damaligen Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen eine doppelstündige Veranstaltung zum Thema „Datenschutz geht zur Schule“ statt. Diese Veranstaltung wurde durch Frau Duda und Herrn Schramm vom Bundesverband der Datenschutzbeauftragten e.V. durchgeführt.

Thema ist die Sensibilisierung der Jugendlichen beim Umgang mit dem Internet. Aus einem Pool von Themen können sich die Schüler/innen die Bereiche aussuchen, die sie interessieren (z.B. Passwörter, PC-Sicherheit, Viren, Musik- und Videodownload). Durch kurze Videofilme und Informationen führen die Referenten an die Thematik heran und vermitteln so einen kritischen Blick auf den Umgang mit dem Internet.

In Absprache mit Herrn Dr. Stecher finden im Schuljahr 2013 / 2014 weitere Informationsveranstaltung statt, da ein sensibler Umgang mit dem Internet (z.B. in Bezug auf Datenschutz, Soziale Netzwerke, Passwörter und Viren) sehr wichtig ist.

www.effner-elternbeirat.de

Direkt über diese Website bzw. über den Link auf der Effner-Homepage finden Sie mehr über unsere Arbeit, unsere Ziele und Aktivitäten, sowie die Termine unserer Sitzungen

Vielen Dank den Spendern!

Der Elternbeirat des Josef-Effner-Gymnasiums informiert über die Finanzen (September 2012 – August 2013):

Spendeneingänge		
Spendenerlöse Veranstalungen ./. Aufwendungen für Veranstaltungen		2.155,63 €
Unterstützung Schulfahrten, wie Skilager, Klassenfahrt, Schullandheim	-	325,00 €
Unterstützung Matheolympiade/Weihnachtsdingsda	-	270,00 €
Datenschutz geht zur Schule	-	150,00 €
Unterstützung der Probenwochenendes des Jazz-Salonorchesters mit ca. 40 Schülern	-	300,00 €
Gutscheine für Abiturienten, mit besonderem soziale Engagement	-	90,00 €
Präsente für Abiturienten als Erinnerung	-	328,88 €
		691,75 €

Spendenbitte

Liebe Eltern, ein Anliegen des Elternbeirats ist finanzielle Unterstützung einiger Aktivitäten innerhalb unserer Schulgemeinschaft (s. Finanzbericht). Um auch im nächsten Schuljahr Zuschussanfragen positiv beantworten zu können, freuen wir uns über Ihre Spenden.

Mit einer Spende von 10 € können Sie und wir viel bewirken. Wir freuen uns über jeden anderen Betrag. Ihre finanzielle Zuwendung setzen wir bedarfsgerecht und verantwortungsbewusst ein. Ein Verwendungsnachweis erfolgt in gesonderter Information – Ende nächstes Schuljahr.

Sparkasse Dachau, Elternbeirat Josef-Effner-Gymnasium
Kontonummer: 954 099 BLZ: 700 515 40

Im Namen des Elternbeirats danken wir Ihnen im Voraus sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung!

Annja Koeniger, Vorsitzende des Elternbeirats

Europaabgeordnete Frau Dr. Niebler am Josef-Effner-Gymnasium

Anlässlich der Europawahlen 2014 besuchte Frau Dr. Angelika Niebler als erste Abgeordnete des Europäischen Parlaments am 2. Dezember 2013 das Josef-Effner-Gymnasium. Auch wenn sie wie die allermeisten Europaabgeordneten nur wenig bekannt ist, so ist Frau Dr. Niebler doch keineswegs nur eine Hinterbänklerin, sondern eine in Bayern und Europa einflussreiche Politikerin.

In Bayern gehört sie als Vorsitzende der Frauenunion dem Parteivorstand der CSU an, im Europäischen Parlament ist sie im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion und der Europäischen Volkspartei. Darüber hinaus nimmt sie zahlreiche weitere Ämter und Ehrenämter wahr. Das führte logischerweise zu der Frage einer Schülerin, wie Sie denn all diese Aufgaben mit ihrem Familienleben (sie ist verheiratet und hat zwei Kinder) in Einklang bringen könne. „Es geht! Sie müssen sich nur gut organisieren," rief sie den vielen anwesenden jungen Frauen zu und ermunterte sie, sich politisch zu engagieren und die Welt zum Positiven zu verändern. Nach ihrem lebhaften Vortrag über die EU, in den sie die Anwesenden miteinbezog - drei von ihnen wurden sogar zu einem kleinen Rollenspiel nach vorne gebeten - stellte sie sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler der Q12: „Bleibt Griechenland in der Eurozone?" „Wie stehen Sie zu einem EU-Beitritt der Türkei?" „Was halten Sie als Vorsitzende der Interparlamentarischen Delegation für Arabien von Waffenexporten nach Saudi-Arabien?"

Diese und ähnliche Fragen ließen die anderthalb Stunden rasch vergehen. Und auch wenn nicht jeder mit ihren Antworten zufrieden war, so erlebten die Schüler und Schülerinnen doch eine authentisch wirkende Vollblutpolitikerin, die sicherlich auch eine sehr gute Lehrerin geworden wäre.

Peter Abtmeier

Rätsel (I)

Nach einem kalten Morgen wurde es wieder warm und so haben vier Lehrer ihre warmen Schals in einem Klassenzimmer liegen lassen. Die Lehrkräfte sind Frau Richartz, Herr Osterauer, Frau Becker und Herr Glas. Die Schals sind rot, grün, braun und ockerfarben. Die Kinder der Klasse versuchen sich zu erinnern, wem welcher Schal gehört und so kommen sie zu folgenden Aussagen:

1. Keiner der Lehrer hatte einen Schal an, dessen Farbe mit demselben Buchstaben anfing wie der Name.
2. Herr Osterauer trug rot oder grün.
3. Frau Beckers Schal war grün oder ockerfarben.
4. Frau Richartz hatte braun oder rot um den Hals.
5. Herr Glas kam in ockerfarben oder braun.

Wer kann die Schals nun ihren rechtmäßigen Besitzern zurückgeben?

Dr. Sylvia Becker

Die Streitschlichter stellen sich vor und bieten ihre Hilfe an

Streitschlichter am JEG

Albrun 7c 132

Amelie 7c 132

Anni 5h S004

Celina 7h S307

Emilie 7h S307

Emily 11Q2 111

Julia 7c 132

Ladik 6g S205

Maria 5h S004

Martina 9e 216

Naomi 10e 223

Ozan 6h S209

Romy 6b 246

Salome 5h S004

Sophia 5h S004

Susanne 12Q2 112

Vanessa 5h S004

Veronika 10a 223

Habt ihr oder eine Freundin oder ein Freund Streit und ihr wisst nicht, wie ihr ihn lösen könnt? Meldet euch bei uns. Wir sind die Streitschlichter in diesem Schuljahr.

Alexandra Haas und Stefanie Haug

Neues aus der Schulbibliothek

Deutschlandweiter Vorlesetag am JEG

Am 15.11.2013 fand nun bereits zum 10. Mal der Bundesweite Vorlesetag, eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn statt. Aus diesem Grund wurde allen 5. Klassen des JEG, die im Haupthaus unterrichtet werden, in den Räumen der Schülerlesebücherei aus den verschiedensten Büchern vorgelesen. Die beteiligten Kollegen wählten Kinder- und Jugendbücher wie z.B. Ronald Dahls „Mathilda“ aus, die sie selbst als Kind gerne gelesen hatten.

Gebannt scharten sich die Schüler um den jeweiligen Vorleser und lauschten fasziniert den unterschiedlichen Geschichten. Nach der 30-minütigen Vorlesezeit durften die Schüler noch ein wenig in der Bücherei stöbern und sich über ihre Lieblingsbücher austauschen.

Regina Träger

Buchpatenschaft

Immer wieder äußern die Besucherinnen und Besucher der beiden Schülerbibliotheken des JEG Buchwünsche. Auch wenn es natürlich wünschenswert ist, dass eine Schülerlesebücherei immer auf dem aktuellsten Stand ist, kann das mit dem vorhandenen Budget leider nicht erreicht werden.

Im Rahmen des P-Seminars „Lern- und Lebensraum Bibliothek“ entstand daher die Idee der Buchpatenschaften. Am Elternsprechtag für die 5. Klassen wurden die Besucher bereits aufgefordert die Patenschaft für eines der gewünschten Bücher zu übernehmen. Auch am Elternsprechtag der 6. bis 12. Klasse wird es wieder die Möglichkeit geben eine Buchpatenschaft zu übernehmen.
Vielen Dank an alle freundlichen Spender! Die fleißigen Leser in der „Leseinsel“ der Ganztagesschule und in der Schülerlesebücherei werden es Ihnen danken!

Das P-Seminar „Lern und Lebensraum Bibliothek“ und Regina Träger

Seminar Lern- und Lebensraum Schulbibliothek

Seit letztem Jahr beschäftigen wir, das P-Seminar „Lern- und Lebensraum Schulbibliothek“, uns mit der Umgestaltung und Erneuerung unserer Bibliotheken. Dabei sichteten wir nicht nur das Repertoire an Jugend- und Fachliteratur in der Bibliothek des Hauptgebäudes, sondern erneuerten und erweiterten auch den Bestand der Schülerlesebibliothek in der Ganztagsschule.

Unsere Arbeit bestand darin, veraltete Bücher auszusortieren und neuen Lesestoff anzuschaffen. Dabei orientierten wir uns an den Wunschlisten der Kinder und kauften Bücher wie „Die drei ???“ oder „Freche Mädchen-Bücher“. Auch Neuheiten von aktuellen Bestsellerlisten wie beispielsweise die Reihe „Warrior Cats“ stehen jetzt in unseren Regalen. Außerdem haben wir an unsere Mitschüler des Abiturjahrgangs gedacht, für die nun in Form von Starkbüchern in der Bibliothek des Hauptgebäudes Lernhilfen zur Verfügung stehen.

Zuletzt haben wir zur Verbesserung der Lern- und Leseatmosphäre für die Einrichtung gemütlicher Sitzecken gesorgt, wobei im Laufe der Zeit noch weitere Anschaffungen, wie zum Beispiel Sitzsäcke oder Kissen, folgen werden. Weitere Bücherwünsche können in der Bibliothek in Listen eingetragen werden. Für Fragen steht Euch Frau Träger jederzeit zur Verfügung.
Also kommt in die Bibliothek, um Euch von Harry Potter und Co verzaubern zu lassen!

Euer P-Seminar „Lern- und Lebensraum Schulbibliothek“

Mathematikwettbewerbe am JEG

Die Mathematikolympiade

Die Mathematikolympiade zeigt sich heuer in neuem Gewand. Bislang war das im Wesentlichen nur für die Organisation festzustellen, blieb doch der alljährliche freundliche Einladungsbrief mit den Daten für den Ablauf aller drei Runden aus und war durch eine kurze Aufforderung per E-Mail zum Download der Aufgaben für die erste Runde ersetzt worden. Damit ist die Matheolympiade also auch im digitalen Zeitalter angekommen.
Für die Schülerinnen und Schüler war der Unterschied bislang nur unwesentlich zu merken. Die Hausaufgabenrunde verlief in gewohnter Weise. Doch schon bei der zweiten Runde zeigte sich, dass etwas Neues im Gange ist: jeder Teilnehmende bekam einen Zettel mit nach Hause, auf dem Teilnehmende und Eltern eine Datenschutzerklärung unterschreiben mussten und auf dem auch eine E-

Mailadresse angegeben werden musste. Die dritte Runde erfolgt nämlich ab diesem Jahr für alle Jahrgangsstufen irgendwie anders. Im letzten Jahr gab es ja schon das Wochenende in Würzburg für die dritte Runde, zu dem von Seiten der Mathematikolympiaden-Veranstalter zentral ausgewählte Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 eingeladen wurden. In derselben Weise gibt es dieses Jahr für alle ab der 7. Klasse eine Veranstaltung in Passau. Neu ist, dass angedacht ist, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 zu regionalen dritten Runden einzuladen. Alle diese Einladungen erfolgen per E-Mail an die Schülerinnen und Schüler selbst. Die dritte Runde findet dann vom 21.2. bis 23.2.2014 statt.
Leider ist der Informationsfluss an die Basis recht spärlich, die Homepage recht knapp. Es ist weder bekannt, ob und in welcher Weise nun wirklich was für die jüngeren Schüler veranstaltet wird, noch weiß ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt, ob es möglich ist für die nicht eingeladenen Schülerinnen und Schüler eine kleine dritte Runde am JEG durchzuführen, die es uns erlauben würde, diesen Schülern noch einmal Gelegenheit zu geben, sich untereinander zu messen. Schließlich sollte die Matheolympiade doch auch eine Möglichkeit sein, bei der begabte Schülerinnen und Schüler einfach mal reinschnuppern können und Aspekte der Mathematik kennenlernen, die nicht Schulalltag sind, und nicht nur eine Möglichkeit für die zentralen Veranstalter, ihre Kadersichtung zu vereinfachen. Wie beim Sport Spitzensport und Breitensport sich gegenseitig brauchen, so finde ich, dass auch die Matheolympiade die breite Basis braucht, vor allem auch, weil der unmittelbare Erfolg für die Schüler so wichtig ist.
Wenn es also möglich ist, wird für alle, die nicht zentral eingeladen werden, eine dritte Runde am JEG stattfinden und die Siegerehrung erfolgt in gewohnter Weise vor den Osterferien. Übrigens: An der ersten Runde beteiligten sich 32 Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7, von denen 31 weiter kamen. In der zweiten Runde traten davon 30 an und 19 von ihnen schlossen in den Preisrängen ab. Nicht zuletzt wegen dieser hohen Zahl an wirklich guten Beiträgen fände ich es schade, wenn für die meisten davon jetzt schon Schluss wäre! Fünf Schülerinnen und Schüler der 5B waren sogar bereit, einige Stunden ihrer Zeit im Schullandheim zu opfern, um die Aufgaben zu bearbeiten und auch da war ein erster Platz dabei.
Ich freue mich über die große Beteiligung und gratuliere allen zu ihrem Erfolg. Ich möchte mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken, deren Werbung in den Klassen erst diese große Beteiligung möglich macht, und die ohne Murren und Knurren die Postbotendienste übernehmen. Ich hoffe für uns alle, dass die Matheolympiade trotz der Änderungen ein Erfolgsmodell bleibt und dass sich auch weiterhin jede Menge Interessenten finden werden.

Dr. Sylvia Becker

Landeswettbewerb Mathematik

Noch liegen die Ergebnisse nicht vor, erfahrungsgemäß trudeln diese kurz vor Weihnachten und damit nach Redaktionsschluss der ersten Effner-Info ein.
Eine Schülerin der diesjährigen neunten Klasse durfte sich über eine besondere Einladung freuen: Sie nahm im letzten Jahr am Landeswettbewerb teil und schloss dabei auch sehr gut ab – für Achtklässler bei einem Wettbewerb für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 ein sehr beachtlicher Erfolg. Nun wurde sie in diesem Jahr zu einem Seminar eingeladen, das gerade Mädchen mit mathematischer Begabung fördert, sie Rollenmodelle in Form von erfolgreichen Mathematikerinnen kennenlernen lässt, und bei dem auch ganz allgemein interessante mathematische Aspekte vorgestellt wurden. Die Rückmeldung der Schülerin war äußerst positiv, das Seminar war sehr interessant und auch recht fordernd. Ich freue mich, wenn die Werbung, die man als Lehrkraft für die Wettbewerbe macht, auch zu solchen Gelegenheiten und Erfahrungen führen kann, die vielleicht auch mal einen Einfluss auf den Lebensweg einer Person haben können.

Dr. Sylvia Becker

Rätsel (II)

Dem Mathematiklehrer wird von seiner Klasse zum Geburtstag gratuliert. Die Frage nach seinem Lebensalter beantwortet er wie folgt:
(1) Ich bin älter als 42.
(2) Die Quersumme meines Alters ist einstellig.
(3) Die Einerstelle ist ungerade.
(4) Die Zehnerstelle hingegen ist gerade.
(5) Ätsch! Diese vier von mir gemachten Angaben (1), (2), (3) und (4) sind alle falsch.
Wie alt ist der Mathematiklehrer?

Dr. Sylvia Becker

Exkursionen und Fahrten

JEG Schüler zu Besuch in den USA

Alle zwei Jahre haben die Schüler der 11. Klassen am JEG die Möglichkeit an einem Austauschprogramm mit der Upper Dublin High School in Philadelphia, USA teilzunehmen. Am 25. Oktober 2013 begann die Reise für 30 Schüler/Innen und drei Lehrerinnen am Münchner Flughafen. Nach einem langen Flug standen wir am Beginn einer erlebnisreichen Zeit. Die Aufregung war riesig, als die ersten Austauschpartner uns mit stürmischen Umarmungen am Flughafen begrüßten.
Mit einem gelben Schulbus ging es dann zur High School, wo uns der Rest der Familien herzlich empfing. In den ersten Tagen lernten wir den amerikanischen Alltag kennen. Einige fuhren mit ihren Gasteltern zum Strand, andere schauten Hockey- oder Footballspiele an. Die Gastfamilien waren an Deutschland sehr interessiert und stellten teilweise merkwürdige Fragen wie "Gibt es in Deutschland Pizza", "Esst ihr eigentlich nur Fleisch?" oder "Sind englische Lieder bei euch ins Deutsche übersetzt?" Am Sonntagabend trafen sich alle zu einer Willkommensfeier bei einer amerikanischen Partnerin. Am Montag, nach einem gemeinsamen Frühstück, wurden wir durch das Schulgebäude geführt und bekamen einen ersten Eindruck vom amerikanischen Schulsystem. Viele Klischees aus amerikanischen High School Filmen wurden direkt bestätigt, zumal wir die sogenannte "Spirit Week" miterlebten, in der es für jeden Tag ein anderes Motto gab, bei dem die Schüler in verschiedenen Outfits erschienen (Hat Day, Dress-up Day, Pajama day, etc.).
Die restliche Zeit war ausgefüllt mit den Besichtigungen der "Old City" und des "Phillys" Baseball Stadions in Philadelphia, Halloween Partys, dem Besuch verschiedener Schulen (elementary school, middle school) im Bezirk und einem Tagestrip nach Washington, DC. Am Ende der Woche gab es ein Football Match gegen eine andere Schule, ein Feuerwerk und den "Coronation Ball". Am Abend vor unserer Abreise schließlich kamen alle Gastfamilien zu einem Essen in der Schule zusammen, wobei die Amerikaner ein Video mit Fotos unseres Aufenthaltes präsentierten. Uns allen wurde bewusst, was für eine tolle Zeit wir zusammen verbracht hatten und wie sehr wir uns gegenseitig ans Herz gewachsen waren. Nach einer tränenreichen Verabschiedung ging es am folgenden Morgen mit dem Bus zu unserem letzten Ziel: New York.
Am ersten Tag sahen wir von der Staten Island Fähre aus die Freiheitsstatue, bummelten durch den Wall Street Bezirk und genossen die abertausend Lichter rund um den Times Square. Der zweite Tag ging mit dem Besuch von Ground Zero, dem Waldorf Astoria Hotel, Grand Central Station, verschiedenen Shoppingtrips und der Aussichtsplattform des Empire State Buildings hoch über den Dächern New Yorks genauso erlebnisreich weiter. Der letzte Vormittag gab ein paar Frühaufstehern noch die Gelegenheit zu einem Spaziergang im sonnendurchfluteten Central Park, ehe wir zum Flughafen für den Heimflug aufbrechen mussten. Vor allem ist jetzt die Vorfreude auf den Gegenbesuch unserer Partner im Sommer des nächsten Jahres riesengroß.

Hannah Payer

Die 5c im Schullandheim Bairawies 2013

Nach der Abfahrt am Lehrerparkplatz der Ganztagesschule waren wir sehr gespannt wie unser Schullandheim-Aufenthalt werden würde. Als wir nach der langen, aber lustigen Fahrt endlich da waren, wurden wir auf unsere Zimmer verteilt und fingen gleich an, unsere Betten zu beziehen. Wir bekamen vor dem Mittagessen noch eine hilfreiche Einführung und die Regeln für das Gästehaus erklärt. Zu Essen gab es eine große Auswahl an leckeren Speisen mit frischem Salat.

Nachdem unsere Teller leer waren, spielten wir ein Spiel um das Schullandheim besser kennen zu lernen. Jetzt hatten wir ein bisschen Zeit, um uns auf die Nachtwanderung vorzubereiten und unsere Rucksäcke zu packen. Die dreistündige Nachtwanderung war super interessant und total spannend, da wir viel über Tiere und Pflanzen lernten. Wieder angekommen fielen wir erschöpft in unsere Betten. Doch wir waren so aufgeregt, dass an schlafen nicht zu denken war. So war es eine sehr kurze Nacht. Am nächsten Morgen war unsere Nachtruhe bereits um 7 Uhr beendet. Nach dem Frühstück, machten wir eine Isarwanderung. Es war wunderschön an der Isar, wir wanderten bis zu einer Kiesbank. Dort legten wir eine Pause ein und bauten ein Kolosseum aus

Steinen. Unsere Brotzeit reichte leider nicht den ganzen Tag, so mussten wir gegen Mittag zurück zur Herberge. Nachmittags waren wir zu Besuch auf einem nahegelegenen Bauernhof. Dort gab es viele süße Tiere und wir konnten zusehen, wie die Kuhherde über die Straße in den Stall getrieben wurde.
Nach dem Abendessen ging es sofort in den Gemeinschaftsraum und wir feierten unseren bunten Abend mit vielen lustigen Witzen und einer Karatevorstellung, die unser Tutor vorbereitet hatte. Unglücklicherweise hatten wir auf unserer Reise auch noch einen Unfall. Frau Czap, unsere Mathelehrerin ist auf der Treppe mit Glasflachen in den Händen gestolpert und hat sich dabei an beiden Händen geschnitten. Frau Czap ging ins Krankenhaus und wir geschockt ins Bett.
Am nächsten Morgen packten wir vor dem Frühstück alle unsere Sachen zusammen. Nach dem Frühstück ging es raus zu dem Projekt „Zusammen sind wir stark“. Wir bewältigten Aufgaben, die man nur gemeinsam mit der Klasse schaffen konnte.

Nach dem Mittagessen hatten wir noch ein bisschen Zeit, um auf dem Spielplatz zu toben. Um 14.00 Uhr kam dann der Bus, der uns nach Hause brachte. Wieder am Lehrerparkplatz angekommen, freuten wir uns, unsere Eltern wiederzusehen.

Rabea Gärtner und Tanja Stammann

Besuch der Ausstellung „Pompeji - Tanz auf dem Vulkan“

Die Klasse 7 A ist am 2. Dezember in die Ausstellung „Pompeji - Tanz auf dem Vulkan“ in die Hypo-Kunsthalle München gefahren. Dort haben wir viel darüber erfahren, wie die Menschen damals gelebt haben. Es wurden viele spektakuläre Sachen ausgestellt. So sahen wir z.B. viele sehr gut erhaltene Reliefs, Mosaiken, Rüstungen und Alltagsgegenstände, z.B. Geschirr und Schmuck. Auch ein verkohlter Brotlaib wurde ausgestellt. Und das alles hat fast 2000 Jahre unter einer Ascheschicht überlebt. Das ist wirklich unglaublich! Ein kurzer Film verdeutlicht das Ausmaß dieser Katastrophe aus dem Jahre 79 n. Chr. Die Ausstellung ist wirklich zu empfehlen! Aber beeilt euch, denn sie ist nur bis zum 23. März 2014 zu sehen.

Niclas Seibt und Alexander Verbeure

Veranstaltungen

Wissenschaftliche Vortragsreihe 2013 / 2014

Auch in diesem Schuljahr präsentieren Lehrer des JEG und ein außerschulischer Experte allgemein verständliche Vorträge zu ihren Spezialgebieten. Die Vorträge, für deren Organisation Christoph Triebfürst verantwortlich zeichnet, sind öffentlich. Sie finden im Mehrzweckraum des JEG (Raum 125) statt und beginnen stets um 19.30 Uhr.
Bisher referierten Hans-Peter Hagedorn über die Legende des Heiligen Gral, M.A. Thomas Spiegelhauer über den sagenhaften britannischen König Artus sowie Josef Fertl über das Windrad in Etzenhausen.
Im neuen Jahr erläutert am Donnerstag, 23. Januar 2014 Prof. Dr. med. Wolfgang Würfel die Grundlagen der menschlichen Reproduktion in Zusammenhang mit der Darstellung einzelner Krankheitsbilder, während abschließend Dr. Kurt Stecher seine Zuhörer über Gefahren aus dem Weltraum am Donnerstag, 27. Februar 2014 informieren wird.

Markus Paulus

Schulkino

Am Abend des 21. November 2013 fanden sich 20 Schüler der Oberstufe ein, um im Rahmen des wieder eingeführten Schulkinos den Klassiker "Der Name der Rose" von Jean-Jacques Annaud nach der weltberühmten Romanvorlage von Umberto Eco zu sehen. Die SMV um Franziska Demmel und Ludwig Streller sorgte für die Verköstigung der anwesenden Cineasten. Der nächste Termin ist für den 22. Januar 2014 geplant: Über einen regen Besuch des Films „The King's Speech" würden sich die Organisatoren sehr freuen.

M.A. Thomas Spiegelhauer

Auflösung der Rätsel

Lösung (I):
(4) Rot beginnt mit r, Richartz auch, also trug wegen (1) Frau Richartz nicht rot sondern braun.
(5) Dann bleibt für Herrn Glas nur ockerfarben übrig. (2) Frau Becker trug dann also grün und Herr Osterauer rot.

Lösung (II):
Nachdem alle Aussagen falsch sind, muss man immer das Gegenteil betrachten: Die gesuchte Zahl ist also kleiner als 42, aber die Quersumme ist zweistellig. Damit bleiben (bei sehr großzügiger Auslegung des möglichen Alters von Lehrkräften) die Zahlen 19, 28, 29, 37, 38, 39. Mit gerader Einerstelle bleiben 28 und 38, davon hat nur 38 die ungerade Zehnerstelle, also wird der Mathelehrer 38.
(Ehrlich: Wer hatte schon angefangen zu logeln, bevor er/sie die Aussage (5) gelesen hatte?!)

Besondere Ereignisse und wichtige Termine bis zu den Osterferien 2014

18.12.2013 1. Weihnachtskonzert des JEG (17.30 Uhr)

19.12.2013 2. Weihnachtskonzert des JEG (19.30 Uhr)

20.12.2013 Letzter Termin zur Beantragung eines Zwischenzeugnisses für die Jahrgangsstufen 9 und 10

07.01.2014 - 31.01.2014	**Gedächtnisausstellung für Opfer des Konzentrationslagers Dachau im Parkettbereich (Christoph Triebfürst)**
	Ausstellung des P-Seminars von Claudia Margraf zum Thema „Menschen am Rande der Gesellschaft“ im Haupthaus des JEG
21.01.2014	**Schulentscheid „Jugend debattiert“ (19.30 Uhr, Parkettbereich)**
22.01.2014	**Schulkino für Q11 und Q12 (18 - 20 Uhr): „The King’s Speech“**
23.01.2014	**Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr: Prof. Dr. med. Wolfgang Würfel spricht über „Grundlagen der menschlichen Reproduktion - Darstellung einzelner Krankheitsbilder“**
12.02. 2014	**Kunstvernissage am JEG (19.30 Uhr)**
18.02.2014	**Elterninformationsabend zum Übertritt in die 5. Klasse des JEG im Schuljahr 2014 / 2015 (19.30 Uhr)**
19.02.2014	**Hausführung für interessierte Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2014 / 2015 das JEG besuchen wollen (14.30 Uhr)**
20.02.2014	**Regionalentscheid „Jugend debattiert“ (Parkettbereich JEG, 13.30 Uhr)**
21.02.2014	**Ausgabe des 2. Leistungsstandberichts**
27.02.2014	**Wissenschaftliche Vortragsreihe am JEG im Raum 125, 19.30 Uhr: Dr. Kurt Stecher spricht über „Gefahren aus dem Weltraum“**
12.03.2014	**Informationsabend zur Sprachen- und Zweigwahl für die Jahrgangsstufen 6 und 8 (19.30 Uhr)**
14.03.2014	**Letzter Termin zur verbindlichen Anmeldung für die 5. Klasse der Ganztagesschule im Schuljahr 2014 / 2015**
21.03.2014	**Letzter Termin zur verbindlichen Entscheidung für die Sprachen- und Zweigwahl für die 6. und 8. Klassen im Schuljahr 2014/2015**
	Letzter Termin für die verbindliche Abmeldung aus der Ganztagesschule zum nächsten Schuljahr

Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die vor den Osterferien erscheint, werden gerne entgegengenommen unter **effner_info@web.de**.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt.

Allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre, dazu ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

Markus Paulus